

Pfarreiblatt

1 · 2026

Seelisberg

18.12. – 7.1.2026



FROHE WEIHNACHTEN

©Motiv 8214D I Friedensstern I Christel Holl

Gottesdienste über Weihnachten

Dienstag, 23. Dezember

7.00 Uhr Im Kerzenschein, adventliches Morgengebet in der Kapelle

19.00 Uhr Familiengottesdienst, stimmungsvolle Eucharistiefeier für Familien in der Kirche – musikalisch umrahmt von Frintage and Friends – anschliessend weihnächtlicher Apéro



Heilig Abend, 24. Dezember

22.00 Uhr Mitternachtsmesse in der Kirche – musikalisch umrahmt mit Orgel

Weihnachten, 25. Dezember

10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche – musikalisch umrahmt mit Orgel



Liturgischer Kalender

Samstag, 20. Dezember **4. Advent**

19.30 Eucharistiefeier mit
Imre Rencsik und Sándor
Szakács in der **Kapelle**

Kollekte: Mariannhiller
Missionare Altdorf

Dienstag, 23. Dezember **Im Kerzenschein**

7.00 Adventliches Morgengebet
und Mediation mit
Sándor Szakács in der **Kapelle**

Familiengottesdienst

19.00 Stimmungsvolle
Eucharistiefeier in der **Kirche** –
musikalisch umrahmt von
Frintage and Friends –
anschl. weihnächtlicher Apéro

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Mittwoch, 24. Dezember **Heilig Abend**

22.00 Mitternachtsmesse mit
Josef Zwysig in der **Kirche** –
musikalisch umrahmt mit
Orgelspiel von Armin Wyrsh

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember **Weihnachten**

10.30 Eucharistiefeier
mit Josef Lussmann in der
Kirche – musikalisch umrahmt
mit Orgelspiel von Armin
Wyrsh

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Donnerstag, 1. Januar **Neujahr**

19.30 Eucharistiefeier mit
Imre Rencsik in der **Kapelle** –
musikalisch umrahmt mit dem
Chor "Seelisberg singt" –
anschliessend Neujahrsapéro

Kollekte: Gassenküche Luzern

Sonntag, 4. Januar **Drei Könige**

10.30 Wortgottesfeier mit
Sándor Szakács in der **Kirche** –
mit Orgelbegleitung – Segnung
und Abgabe des Dreikönigs-
wassers und Weihrauch für den
Haussegen

Kollekte: Epiphanie

12.00 Tauffeier für
Marco Herger, Zingelstrasse 1
in der St. Anna-Kapelle
in Volligen

Sonntag, 11. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit
Josef Lussmann in der **Kirche**,

Kollekte: Sofo, Solidaritätsfond
für Mutter und Kind, Schweiz

11.45 Tauffeier für
Diana Arnold, Fruttweg 9 in
der Kirche

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Ortsseelsorge und Religionsunterricht:

Dr. Sándor Szakács,
Dorfstrasse. 67, Seelisberg
076 255 90 80
sandor.szakacs@kirche-seelisberg.ch

Mitarbeitender Priester / Aushilfe:

Imre Rencsik,
076 605 16 57,
i.rencsik@pfarreibuochs.ch

Pfarradministrator:

Pfr. Josef Zwysig,
079 644 08 27,
zwy@bluewin.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:

Monika Wipfli, 041 820 12 88
pfarramt@kirche-seelisberg.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:

Andreas Schmidt,
079 787 14 70
Stellvertretung:
Monika Achermann,
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:

Monika Huser, 041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:

Monika Odermatt, 041 820 68 91

Kirchenratspräsident:

Andreas Schmidt, Pfarrhaus 1
079 787 14 70

Redaktionschluss Pfarreiblatt:

Nr. 2 / 2026
8.1. - 21.1.26, **23.12.2026**

Nr. 3 / 2026
22.1. - 11.2.26, **13.1.2026**



30. Januar
Restaurant Volligen



Gemeinsam statt einsam
Dienstag 13. Januar
Gemeinschaftsraum Alpenblick
von 13.30 - 16.30 Uhr



Weihnachtsglocken

Hörst du, wie die Glocken klingen?
Hörst du rings der Lieder Pracht?
Wieder kommt auf Engels Schwingen
ernst und still die „Heilige Nacht“.

Auf die frosterstarrten Wälder,
auf der Heide ödes Grab,
auf die Städte, auf die Felder
sinkt es wie ein Lenz herab.

Denn die Liebe ward geboren,
um zu sühnen jede Schuld;
alle, selbst die sie verloren,
nimmt sie auf mit gleicher Huld.

Komm o komm zu uns hernieder,
lang erwartet Gotteskind!
Gib uns Mut und Tröstung wieder,
die uns lang entschwunden sind.

Johann Nepomuk Vogl (1802-1866)



Das Pfarreiteam wünscht Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein wundervolles und glückliches
neues Jahr!



Friedenslicht



Ab **23. Dezember bis 12. Januar** wird in der Pfarrkirche wiederum das Friedenslicht bereit stehen.

Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT.

Den Betrag von Fr. 5.-- für ein Friedenslicht bitte in das Kässeli „Renovation Pfarrkirche“ werfen. Der Erlös der Friedensdenklichter kommt der Ministrantenarbeit zu Gute.

Gedanken zum Weihnachtsfest

Weihnachten – das Fest der Menschenwürde

Der Urschweizer Generalvikar Bernhard Willi geht in seiner Weihnachtsbotschaft einem Gedanken nach, der zugleich schlicht und überwältigend ist: Weihnachten ist das Fest der Menschenwürde. Lange bevor Verfassungen sie schützten, wurzelt diese Würde im christlichen Glauben selbst – im Staunen darüber, dass Gott den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hat.

In der Bundesverfassung der Schweiz heisst es in Art. 7: «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» Lange bevor die Menschenwürde in Grundgesetze und Verfassungen von einzelnen Staaten als Menschenrecht eingegangen ist, ist sie im christlichen Glauben grundgelegt und hat unsere abendländische Kultur geprägt. Das Tagesgebet der Liturgie zum Weihnachtstag bringt es auf den Punkt: »Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen...«

Das ist das eigentliche Wunder an Weihnachten, denn die Erschaffung der Welt und des Menschen sind der Beginn unserer Existenz. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild. Weiter heisst es im Tagesgebet: »Gott, ... und noch wunderbarer erneuert...« Das ist das Geheimnis von Weihnachten. Gott gibt uns Teil an seiner göttlichen Natur, indem er in Jesus von Nazareth Mensch wird. Ob Frau oder Mann, Christ oder Nichtchrist, jede und jeder ist unwiderruflich von Gott gewollt und angenommen. Lässt sich noch Grösseres vom Menschen sagen? Das Christentum lässt sich von niemandem darin übertreffen, gross vom Menschen zu denken. So ruft Papst Leo der Grosse im 5. Jahrhundert der Kirche zu: »Christ, erkenne deine Würde!«

Würde statt Wert

Wenn man von der Würde des Menschen spricht muss man aber aufpassen, dass man sie nicht gleichsetzt mit dem Wert des Menschen. Der Mensch hat nicht nur einen Wert, der Mensch hat seine Würde. Die ist von anderem Gewicht. Das Wort ‚Wert‘ stammt von der Marktwirtschaft, aus der Ökonomie. Ein Produkt ist etwas wert, es hat seinen Preis. Man kann dieses Wort nicht ein-



Wer immer wir sind und wo immer wir stehen: Nach biblischem Verständnis bleibt die Würde des Menschen unantastbar. Sie begleitet uns durch alle Lebensphasen – niemand kann sie uns nehmen und wir selbst können sie nicht ablegen

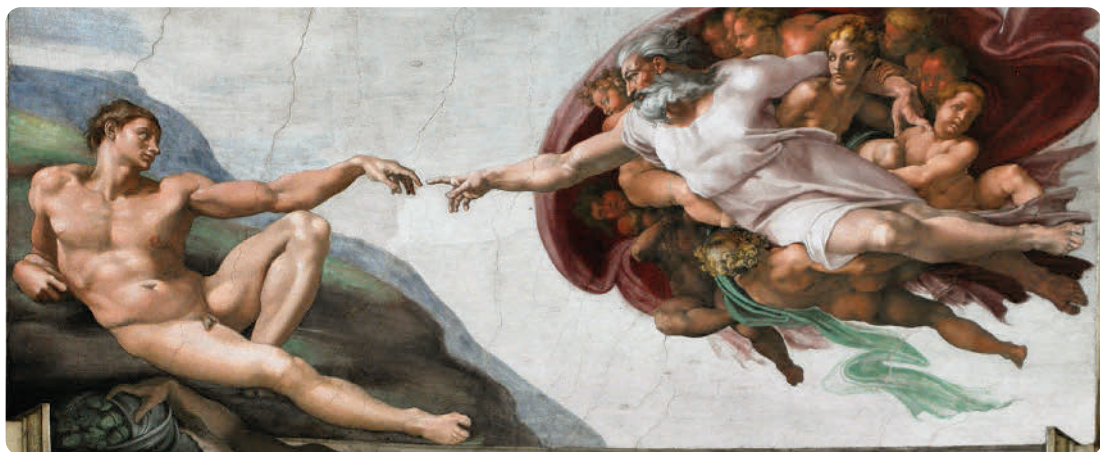
Bild: Pixabay

fach auf den Menschen übertragen. Das heutige Verständnis der Menschenwürde geht im Wesentlichen auf die Lehren Immanuel Kants zurück. Als Träger von Würde sei der Mensch Zweck an sich. Dieser absolute innere Wert des Subjekts verbiete jedwede Instrumentalisierung. Kant hat das so formuliert: »Was einen Preis hat, an dessen Stelle kann auch etwas anderes gesetzt werden; was dagegen über allen Preis erhaben ist,

Sie schützt davor, dass der Mensch Mittel zum Zweck wird. Das ist unter seiner Würde.

Ebenbild Gottes

An kaum einem anderen Punkt sind wir heute durch Wissenschaft, Gentechnik und auch schon durch KI so herausgefordert, wenn es um die Würde des Menschen geht: Der Mensch gestaltet und verändert nicht mehr nur seine Umwelt, nein



Die unantastbare Würde des Menschen wurzelt darin, dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild erschaffen hat und selbst ein Mensch geworden ist. (Im Bild die Erschaffung Adams von Michelangelo Buonarroti, Ausschnitt aus dem Deckenfresko, 1508-1512, Sixtinische Kapelle, Vatikan)

Bild: Pixabay

das hat eine Würde.« Diese Würde darf man nicht zu Markte tragen und darüber verhandeln. Sie ist nicht austauschbar oder verfügbar. Sie ist nicht an Bedingungen geknüpft, sondern gilt unbedingt.

er legt sozusagen Hand an sich selbst. Neue Möglichkeiten erfordern neue Verantwortung, vor Gott und vor der Würde des Menschen. Alles steht auf dem Spiel, wenn's ums Leben geht, erst



Der Weihnachtsstern

Bild: Pixabay

recht, wenn's ans Leben geht. Das Fest von Weihnachten ruft uns immer wieder in Erinnerung, dass wir nicht das Spiegelbild unserer Selbst sind, sondern das Ebenbild Gottes, das in Jesus Christus für uns Menschen sichtbar geworden ist. Ebenbild Gottes garantiert den Menschen die Freiheit, ein Original zu sein, keine Kopie. Ebenbild Gottes schenkt dem Menschen die Freiheit, er selbst zu sein und es immer mehr zu werden, seinen eigenen Weg zu gehen.

Gott lebt

Am Fest von Weihnachten feiern wir durch die Geburt des göttlichen Kindes das Leben; ähnlich wie an Ostern, wo wir den auferstandenen Christus feiern. Beide grossen kirchlichen Feste sind die Brennpunkte einer christlichen Ellipse des Lebens – wir feiern das Leben, das ist die Frohe Botschaft von Weihnachten. Können wir mit dieser Botschaft die Menschen von heute noch erreichen?

Für die meisten ist Weihnachten einfach ein Familienfest, und mehr nicht. Gott spielt da keine Rolle mehr, er ist inexistent. Ist es so wie bei Friedrich Nietzsches ‚Fröhlicher Wissenschaft‘, wo der tolle Mensch ruft: »Gott ist tot!« Was aber ist, wenn Gott tot ist? Der Schrei »Wohin ist Gott?« findet bei Nietzsche ein Echo, das nachdenken lässt. Es lautet: »Wohin denn der Mensch!« Diese Frage stellt sich heute in aller Schärfe: Wohin geht der Mensch, wenn er sich von Gott verabschiedet hat? Geht er zum Teufel? Er wird heute immer mehr sein eigenes Experiment. Alles wird technisch produzierbar, am Ende auch der produzierende Mensch. Er produziert sich selbst. Wer dem widerstehen will, der kann das, wenn es zum Schwur kommt, nur im Namen Gottes. Die Würde des Menschen hat nur einen Fels, der in der Brandung standhält: Gott, der in Jesus Christus an Weihnachten Mensch geworden ist!

Bernhard Willi, Generalvikar für die Urschweiz



An Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und sich mit dem Menschengeschlecht solidarisiert. Wie alle Menschen erfährt auch er am eigenen Leib die Sonnen- und Schattenseiten des Menschseins. (Im Bild die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Buochs)

Bild: Pfarrei Buochs

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

MI 24.12.2025, Heiligabend

17.00 Uhr: Familiengottesdienst

22.00 Uhr: Christmette

DO 25.12.2025, Weihnachtstag

10.15 Uhr: Pontifikalamt

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag: 18.00 Uhr

Sonn-/Feiertage: 09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Ökumenisches Rorate-Morgen-
lob zum 4. Advent

SO 21.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Heiligabend,
mit Instrumentalmusik

Liturgie: Br. Josef Regli
OFMCap, Luzern

MI 24.12.2025, 17.30 Uhr

Hirten-Morgenlob mit Kommu-
nionfeier am Weihnachtstag

DO 25.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Neujahr

DO 01.01.2026, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

20.12.2025

Text und Musik: Margrit
Schneider, Fagott; Bruno
Schneider, Geige; Maria
Püntener, Posaune, und Elvira
Rölly-Schneider, Querflöte

27.12.2025

Text: Pia Murer
Musik: Julia Stadler, Gesang;
Susanne Odermatt, Blockflöte,
und Judith Gander-Brem,
Orgelpositiv

03.01.2026

Text und Musik: Nicole Joha-
enntgen, Saxophon

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan
Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Bergkapelle Wirzweli

Wortgottesfeier mit Kommuni-
on am Weihnachtstag
DO 25.12.2025, 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert am
Stephanstag mit dem Chor
«Evergreen» aus Stans
FR 26.12.2025, 16.30 Uhr

Wort zum Sonntag

mit Jonathan Gardy, röm.-kath.
Theologe, Greifensee
SA 20.12.2025, 19.55 Uhr
SRF 1

Fernsehgottesdienst

Mitternachtsmesse aus der
Stadtkirche in Baden AG
MI 24.12.2025, 22.30 Uhr
SRF 1

Radiopredigt

mit Peter Zürn, Pfarreiseelsor-
ger, Klingnau AG
SO 21.12.2025 / 04.01.2026
10.00 Uhr, Radio SRF 2 Kultur

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli
Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg
041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt
Postfach 50, 6383 Dallenwil



Pfarreisekretariat

Das Sekretariat ist über
Weihnachten und Neujahr vom
23. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 geschlossen

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Pfr. Imre Rencsik, 076 605 16 57



Stimmungvoller weihnächtlicher Familiengottesdienst



**Dienstag, 23. Dezember 2025
um 19.00 Uhr in der Kirche**

musikalisch umrahmt mit
"Frintage and Friends"

anschliessend weihnächtlicher Apéro



Einladung zur Generalversammlung der Gross-Grinde-Zunft

**Samstag, 3. Januar 2026 um 19.30 Uhr
im Restaurant Volligen**



mit Auftritt der Chatzämuig Seelisberg mit ihren neuen Gwändli

Es würde uns sehr freuen, viele Fasnachtsbegeisterte aus Seelisberg und Umgebung
(egal ob jung oder alt) begrüßen zu dürfen!

Der Vorstand der Gross-Grinden-Zunft Seelisberg